

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

La Donna del Lago

Rossini, Gioachino

Leipzig, [ca. 1825]

13. [Recitativo & Aria]

[urn:nbn:de:bsz:31-229859](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-229859)

Andante
sostenuto

Et tantoosa-sti?
Ha! und du wagtest?

Dugl.

lo mi presento, o Sire, volon-tario al tuo piè.
Eri' gel' ich hier mein Leben in des Kö-nigs Hand.

Grazia non chieggo pe' giorni miei.
Nicht dei-ne Gnade will ich er-fluchen.

Allegro.

Di sangui-no-sa guerra arde per me la face, e la mia morte basta a speguer la ap-pieno.
Durch mich tobt rings des Krieges blu-ti-ge Fackel. Mein Tod erlösch die so verheer-ende Flamme.

Ah! su la figlia, e su
Ich! nur die Tochter, und die

quanti, pietosi al mio de-stino, mi di-fe-sero in campo, scenda la tua de-menza.
Freunde, die sich voll treu-er Liebe meinem Schicksal ver-bindern, lass Huld und Gnade sünden.

Über:
El quale og-getto sotto igno-te di-
Welch böse Trachten liess mit unbekannter

vise te con.dusse al tor-ne-o, che ce-le-bravn la mia vit-toria? Au-dace! A cheosten-tarmi tanto vn-
Rüstung bey'm Turnier Dich er-schauen, das ich begienig zur Sie-ge-s-fier? ler-ueguer! Warum prahlet du mit dei-uen

lor, tutti al-ter-rando i prodi, che venner teo al paragon dell' armi, em a-per-ta tenzon? Sperai de-starti delle antiche mie
Muth und wüßst im offnen Kämpfe die Rit-ter alle besieget hin zur Erde? He! was soll der tolle Kampf? Die Rückerrinnrung meiner vo-ri-gen

gesta rimembranza co-sì. Giaco-mo solo del precet-tor, che le-du-co al-la gloria, ri-co-noscer pote a-gli u-sa-ti
Thaten wollt ich, jetzt bey dir wecken. Jacob allein, den meine Hand zu Ruhm und Sieg ge-bildet, könnit im Spiele der Waffen leicht seuen

modi nel battag-liar. Ma cancel-lar non basta i tuoi falli un tal passo. Olà! Serba-te al mio sdegno co-
Lehrer wieder er-kenneu. Dode nicht das Spid der Waffen, tilgt die Schuld des Verrüthers. Herbey! Verwahrt ihn. Würdiger Lohu soll ihm

Dugl.

sta.i!
werden!

Lo merito: attendo in pace i cenai tuoi.
Mein Schicksal ... ruhig erwart' ich von deinen Händen.

Lento

Figlia! In-fe-li-ce!
Tochter! Unglücksel'ge!

Sol mi è grave il mo-rir, per-chè lasciar ti deggio mi-se-ra e
Du erschwert mir den Tod! Dem Jammer preis ge-geben, muss ich dich ver-

Giac.

so-la
lassen!

E ancor non parti? Quanto all'alma tu costi, si-mo-la-to ri-gor! Son ne' miei lacci i più forti ne-
Du zögerst, Piccoler! Solche Strenge zu zeigen, ach! wie schwer wird es mir! Schon sind die dunkeln meiner Feinde in

Ber.

mici.
Fesseln.

Ah! se Malcolm, se quel ri-val — Signor, par-lar-ti brama don-na mol-le di
Ha! wenn Mal-colm, er, der Be-glückte! .. O Sir, ein weinend Mädchen fleht, den Kö-nig zu

Über.

piano, e quella gemma, che orò tua de-stra a me mostrando. (E dessa!) Venga, ed a lei si taccia, ch'io sono il Rè.
 sprechen, und mit dem Ringe, der deine Hand sonst schmückte, vor-se-her! (Sie ist es) Bring sie! doch mich er-kennen darf sie noch nicht.

Ber. Über.

Ti at-tendo alle mie stanze: quanto voglio sa-prai Vado. Quale di- stanza v'ha dal mio co-re at-
 Du folgst mir in die Gemächer, meinen Willen zu ver-nehmen. Ich ei-le! Wie für Ver-achtung zärt-li-che Lie-be sich

Ber.

tuo, Donna! ve-drai.
 rüchet, sollst du er-führen.

Presto.

Attendi: il Rè fra poco ti ascolte
 Hier warte, harre des Königsbild ist er

Elena.

ra. Reggia, o-ve nacqui, oh quanto freato in-ve-derti!
 hier. Stätte, wo ich ge-bohren, ach! wie er-schütterst mich dein Anblick!

Al-le sven-ture mie tu fosti
 Du ward die Wiege all mei-ner

cul-la; as-sai di te più gra-ta mi e-ra l'al-ber-go u-mil, do-ve or nel pa-dre or nel og-get-to a-
 Leiden. Ach freundli-cher und sü-ßer war mir je-des nied-re Dach, wo an des Va-ters, an des Ge-lieb-ten

mato passea lo sguardo, e lor po-sa-va al-la-to. Ma qui so-la! ov'è il Rè? Chi al reggio a-spetto, mi gui-de-
 Scie-te in süssem Friede-n das Le-ben mir entschwand. Doch der König kommt noch nicht. Wer führt mich Ir-re zu sei-nem

ra? Se il ge-ne-ro-so a-mi-co non m'ingua-no, del granitor la vi-ta, de Malcolm, di Ro-drigo spe-ro sal-
 Thron? Mean-jeus Freundes Grossmuth mich nicht getäuscht, dann ist des Vaters Leben und Malcolm, und auch Rodrigo durch mich ge-

Andante sostenuto.
 var. ret-let. Che sento! Qual soave armo-ni-a-
 Was hör' ich! Was süs-ßer, hold-er Klang!

Über:

Che amabil concerto!
Welch süsse Töne!

Au ro - - - ra! che sor - ge - ra - - i av - ver - sa o - gnor per -
Der Frei - - - heit gold - ne Stun - den, sie keh - ren nie zu -

me?
rück.

D'E - leon i va - ghi ra - - i tuo star - mi, oh Dio! per chè? - e poi ra - pir - mi ah
Der Lie - be tie - fe Hun - den schlag mir He - le - neue Blick. Auf e - wig ach! ent -

bar - - bara, quel don, ch'ebbio da te! ra - pir - - mi, e poi ra -
schwanden der Lie - be Glück! auf e - wig ist mir ent -

pir - mi, o bar - ba - ra, quel don, - ebbi io, quel don, ch'ebbio da te!
schwanden der Lie - be Glück, auf e - wig mir entschwanden der Lie - be Glück.

Elena

Recitativo.

Stelle! sembra egli stesso! Ah qual sor- presa!
 Himmel! das seine Stimme! Ha welch Er- eignis!
 Nè mi pose in ob- bli- o?
 Ja er denkt noch meiner!
 Di mi si duo- le!
 Sein edler Mit- leid...
 E che spe-
 Darf ich zu

rar poss'io?
 besser wagen?
 Ecco lo! A- mi- ca sorte ti presenta a miei voti, o generoso
 Das ist er! Ein freundliches Schicksal führt mich in deine Nähe, und edelmüthiger

*Giac.**Elen.*

cor!
 Freund!
 Da me che chiedi? Il tuo don non rammenti?
 Und dein Ver- langen? Denkst du noch deiner Gabe?
 Ah si, tu stesso mi guida al Rè.
 Ja, du, du selber, führst mich zum König. *Allo*

*Giac.**Elen.*

Tu lo ve- drai. Perdona all'im pazienza mia:
 Du wirst ihn sehen. Verzeih der ungestü- men Sehnsucht.
 Di un breve istante non in- du- giar.
 Ach, je- der Aufschub ängstigt mein Herz.

Über

sa...cro do...ver di...fi...glia al...trono mi avvi...ci...na. Ebben tu il vuoi? E chi sa opporsi a desi...deri tuoi!

Der Tochter heil'ge Pflichten, führen mich zu seinem Throne. Wohlan! Du willst es? Wer könnte länger deinen Bitten widerstehen?

Marciale.

Coro.

Imponga il Re: siam

Dem König Heil! Wir

se *be*

ser - vi del suo vo - ler: im ponga il Rè: siamo ser - vi del suo vo ler. II

hören, was sein Mund ge - bet. Dem König Heil! Wir hören, was sein Mund ge - bet. tutti voce. Was

Grande in lui vanta - mo, il padre ed il guerrier, il padre ed il guerrier, il

wir in ihm ver - eh - ren, ist Muth und Tapfer - keit, ist Muth und Ta - pfer - keit, ist

il pa - dre ed il guerrier, il pa -

ist Muth and Ta - pfer - keit, ist Muth

p dol

pa-dre ed il guer-rier, sì, ed il guerrier, sì, ed il guerrier.
 Huld und Ta-pfer-keit, Huld und Tapfer-keit, Huld und Tapfer-keit.

Elena
 N° 12.
 Ah! che ve-do! qual fasto! Ma fra tanti ov'è il Rè? Sa-resti mai? Gran Di-o!
 Ha! was seh' ich! Wie glänzend! Doch der König - welcher ist's? Wärest du es selbst? O Himmel!

Moderato

Recitativo.

Über *Eleon*
 dell'avvera i dub-bi miei. Il Rè chie desti? e al fianco suo tu sei. 'Il stesso? Ah qual sor-
 Versuche die bar-ger Zweifel. Du suchst den König? Sieh' ihn an deiner Seite. Du selber? Ha! wär' es

Presto.